

DISPERBYK-109

Lösemittelfreies Netz- und Dispergieradditiv für lösemittelhaltige, mittel- bis unpolare TPA- oder Alkydharzlacke zur Dispergierung von anorganischen Pigmenten und zur Verbesserung der Farbpastenaufnahme

Produktdaten

Chemischer Aufbau

Höhermolekulares Alkylolaminoamid

Kenndaten

Die angegebenen Werte stellen keine Spezifikation dar, sondern sind typische Ausfalldaten.

Aminzahl: 140 mg KOH/g

Dichte (20 °C): 0,94 g/ml

Lebensmittelrechtliche Zulassungen

Für den aktuellen Stand der lebensmittelrechtlichen Zulassungen wenden Sie sich bitte an unsere Abteilung Produktsicherheit oder besuchen Sie www.byk.com für weitere Informationen.

Lagerung und Transport

Separation oder Trübung bei Lagerung und Transport unter 10 °C möglich. Erwärmen auf 30-60 °C und umrühren.

Hinweise

Aufgrund der hohen Aminzahl kann bei einer Überdosierung die Trocknung von Alkydharzen beeinträchtigt werden.

Anwendungen

Lackindustrie

Eigenschaften und Vorteile

Durch den Einsatz von DISPERBYK-109 wird die Aufnahme von Farbpasten in mittel- bis unpolaren TPA- und Alkydharzlacken deutlich verbessert. DISPERBYK-109 kann auch nachträglich in das Lacksystem zugegeben bzw. nachdosiert werden. Dies sollte vor Einrühren der Farbpaste geschehen. DISPERBYK-109 wird außerdem zur Dispergierung von anorganischen Pigmenten (Titandioxid und Füllstoffe) in TPA- und Alkydharzlacken eingesetzt.

Empfohlene Zusatzmengen

1-2 % Additiv in Lieferform auf Titandioxid.

Als Postadditiv zur Verbesserung der Farbpastenaufnahme: 0,3-1 % Additiv in Lieferform auf die Gesamtformulierung.

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge wird durch abgrenzende Versuchsreihen ermittelt.

Einarbeitung und Vorgehensweise

Für die optimale Wirkung sollte das Additiv dem Mahlgut zugegeben werden. Die Harz- und Lösemittelbestandteile des Mahlgutes vormischen und dann das Additiv unter Rühren langsam einfließen lassen. Die Pigmente erst dann zugeben, wenn eine einwandfreie Verteilung des Additivs erreicht wurde. Zur Verbesserung der Farbpastenaufnahme kann das Additiv auch nachträglich dem Lack zugefügt werden.

Hinweise

Bei Zugabemengen von 1 % und höher (auf die Gesamtformulierung) sollte der Einfluss auf Trocknung und Vergilbung geprüft werden.



Additive Guide



BYK-Chemie GmbH
Postfach 10 02 45
46462 Wesel
Deutschland
Tel +49 281 670-0
Fax +49 281 65735

info@byk.com
www.byk.com

ACTAL®, ADD-MAX®, ADD-VANCE®, ADJUST®, ADVITROL®, ANTI-TERRA®, AQUACER®, AQUAMAT®, AQUATIX®, BENTOLITE®, BYK®, BYK®-DYNWET®, BYK®-SILCLEAN®, BYKANOL®, BYKETOL®, BYKJET®, BYKO2BLOCK®, BYKOPLAST®, BYKUMEN®, CARBOBYK®, CERACOL®, CERAFAK®, CERAFLOUR®, CERAMAT®, CERATIX®, CLAYTONE®, CLOISITE®, DISPERBYK®, DISPERPLAST®, FULACOLOR®, FULCAT®, GARAMITE®, GELWHITE®, HORDAMER®, LACTIMON®, LAPONITE®, MINERAL COLLOID®, MINERPOL®, NANOBYPK®, OPTIBENT®, OPTIFLO®, OPTIGEL®, PAPERBYK®, PERMONT®, PRIEX®, PURE THIX®, RHEOCIN®, RHEOTIX®, SCONA®, SILBYK®, TIXOGEL®, VISCOBYK® und Y 25® **sind eingetragene Warenzeichen der BYK Gruppe.**

Die vorstehenden Angaben entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand. Sie beschreiben abschließend die Beschaffenheit unserer Produkte, stellen jedoch keine Garantie im Rechtssinne dar. Vor der Verwendung unserer Produkte obliegt es dem Verwender, die Qualität und Eignung unserer Produkte für die von ihm geplante Verarbeitung und Anwendung zu prüfen. Dies gilt auch für eine etwaige Verletzung von Schutzrechten Dritter. Wir behalten uns Änderungen der vorstehenden Angaben aufgrund des technischen Fortschritts und betrieblicher Weiterentwicklungen vor.

Diese Ausgabe ersetzt alle bisherigen Versionen – Gedruckt in Deutschland